

N i e d e r s c h r i f t

**der 52. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Hauptausschusses am 18.03.2009**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 16:08 Uhr bis 17:09 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Dr. Thomas Pohlack	Bürgermeister	
Herr Harald Bartl	CDU	
Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Bernhard Bönisch	CDU	
Frau Isa Weiß	CDU	
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.	
Herr Hendrik Lange	DIE LINKE.	
Herr Dr. Bodo Meerheim	DIE LINKE.	
Herr Rudenz Schramm	DIE LINKE.	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	in Vertretung für Herrn Johannes Krause
Frau Hanna Haupt	SPD	in Vertretung für Frau Gertrud Ewert
Herr Gottfried Koehn	SPD	
Frau Brigitte Thieme	GRAUE	
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	
Herr Tom Wolter	MitBürger	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Dieter Schuh
Herr Egbert Geier	BG	
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG	
Herr Wolfram Neumann	BG	
Frau Kerstin Ruhl-Herpertz	Verw	
Herr Steffen Drenkelfuß	Verw	
Frau Dorit Schmidt	Verw	
Frau Annemarie Kraft	Verw	

Entschuldigt fehlen:

Frau Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados	OB
Frau Gertrud Ewert	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Frau Thea Ilse	WIR. FÜR HALLE.
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Herr Tobias Kogge	BG

Gast:

Herr Roesler	Verw
--------------	------

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die 52. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Bürgermeister Dr. Pohlack** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack informierte darüber, dass Frau Oberbürgermeisterin Szabados aufgrund der Übergabe des Bundesverdienstkreuzes an Herrn Dr. Fikentscher, SPD-Fraktion, an der heutigen Hauptausschusssitzung nicht teilnehmen könne.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack bat darum, folgende Tagesordnungspunkte abzusetzen:

TOP 5.1 Beitritt der Stadt Halle zum EuroIndia Center (EIC)
Vorlage: IV/2008/07587
gleiche Voten in den Fachausschüssen

TOP 5.2 Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale)
(Sportstättenbenutzungssatzung)
Vorlage: IV/2009/07772
gleiche Voten in den Fachausschüssen

Weiterhin wurde der TOP 5.4

Abschluss einer Zweckvereinbarung im Rahmen der Erschließung des Industriegebietes an der A 14 zur Sicherstellung der Wasserver- und Abwasserentsorgung
Vorlage: IV/2009/07866

aufgrund rechtlicher Bedenken von der Verwaltung zurückgezogen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack kündigte an, unter dem TOP 8 - Mitteilungen über einen Verfahrensvorschlag zum Stadionneubau sowie in Bezug auf den heutigen Artikel in der MZ über die Schließung der Moritzburg zu informieren.

Weitere Änderungen und Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2009
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
 - 5.1. *Beitritt der Stadt Halle zum EuroIndia Center (EIC)*
Vorlage: IV/2008/07587 abgesetzt
 - 5.2. *Satzung über die Benutzung von Sporteinrichtungen der Stadt Halle (Saale) (Sportstättenbenutzungssatzung)*
Vorlage: IV/2009/07772 abgesetzt
 - 5.3. *vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss*
Vorlage: IV/2008/07354
 - 5.4. *Abschluss einer Zweckvereinbarung im Rahmen der Erschließung des Industriegebietes an der A 14 zur Sicherstellung der Wasserver- und Abwasserentsorgung*
Vorlage: IV/2009/07866 zurückgezogen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
 - 8.1. Entsendung von Dr. Wilfried Fuchs zum Hansetag in Weliki Nowgorod vom 18. bis 21. Juni 2009
Vorlage: IV/2009/07838
 - 8.2. Information zur Tarifierpassung 2009 und zur Änderung des Gesellschaftsvertrages im MDV
Vorlage: IV/2009/07852
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2009

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift der 51. öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 18.02.2009.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es lagen keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse vor.

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.3 vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Am Zollrain 1 und 3 - Aufstellungsbeschluss Vorlage: IV/2008/07354

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack teilte mit, dass es unterschiedliche Voten in den Fachausschüssen gegeben habe. Während die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung dieser Vorlage in ihrer Sitzung am 24.02.2009 mehrheitlich zugestimmt haben, wurde die Vorlage durch den Ausschuss für Planungsangelegenheiten in der Sitzung am 10.03.2009 mehrheitlich abgelehnt. **Herr Bürgermeister Dr. Pohlack** erläuterte zusammenfassend die Gründe für die Ablehnung.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack bat um Abstimmung der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Stadtrat beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 130 Polstermöbelfachmarkt und Lebensmittelmarkt Halle-Neustadt, Zollrain 1 und 3, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen.*
- 2. Der Geltungsbereich umfasst das Flurstück 75 und Teilflächen der Flurstücke 70,73 und 74 in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 6 mit einer Fläche von ca. 1,37 ha. Der Geltungsbereich ist in der Karte in der Anlage zu diesem Beschluss dargestellt.*
- 3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.*

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
5 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Entsendung von Dr. Wilfried Fuchs zum Hansetag in Weliki Nowgorod vom 18. bis 21. Juni 2009 Vorlage: IV/2009/07838

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 8.2 Information zur Tarifierung 2009 und zur Änderung des Gesellschaftsvertrages im MDV Vorlage: IV/2009/07852

Herr Roesler, Teamkoordinator Verkehrsentwicklungsplanung/Nahverkehr, erläuterte die Veränderungen folgender Tarife des MDV:

- Erhöhung des Tarifes der 4-Fahrten-Karte
- Reduzierung des Tarifes der Tages- und Gruppenkarte
- Erhöhung des Tarifes einer Abo-Monatskarte bzw. Jahreskarte
- Einführung einer Fahrradmonatskarte

Hinsichtlich der Einführung der Fahrradmonatskarte erklärte **Herr Roesler**, dass diese ein Zusatzangebot sei. Es bestünde auch weiterhin die Möglichkeit der Fahrradmitnahme durch Entwertung einer Kinderkarte. Bei der Fahrradmitnahme wäre allerdings zu beachten, dass gemäß Beförderungsbedingungen kein Recht bestünde, die Mitnahme einzuklagen. Der Fahrer wäre bei überfüllter Straßenbahn berechtigt, die Fahrgäste mit Fahrrädern von der weiteren Beförderung auszuschließen.

Frau Wolff, Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE, fragte nach den Gründen, weshalb man in Halle für die Mitnahme des Fahrrades zahlen müsse, aber in Magdeburg nach wie vor eine kostenfreie Mitnahme möglich sei.

Herr Roesler, Teamkoordinator Verkehrsentwicklungsplanung/Nahverkehr, widersprach Frau Wolff zum Teil. Er wies darauf hin, dass in Magdeburg eine kostenlose Fahrradmitnahme erst ab 19:00 Uhr möglich wäre. Weiterhin informierte er darüber, dass die Stadt Magdeburg nicht Mitglied im MDV sei.

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, ging ebenfalls auf die Tarife in Magdeburg ein. Dort könne man eine Monatskarte für 38,50 € inkl. der Mitnahme eines Fahrrades oder eines Hundes erhalten. In der Stadt Halle müsse man dagegen 40,00 € für eine Monatskarte zahlen plus einer Fahrradkarte. Dies wäre gerade für Studenten sehr teuer.

In Anlage 1 der Vorlage sei aufgeführt, dass die Erlösansteigerungen aus der Tarifierung primär verwendet werden sollen, um u. a. die Komplementärfinanzierung für die notwendigen Investitionen und Modernisierung der Fahrzeuge und Anlagen zu unterstützen. Er fragte, ob man damit die Serviceausstattung in der Stadt Halle, z. B. digitale Anlagen an den Haltestellen oder weitere Automaten, verbessern werde.

Herr Roesler, Teamkoordinator Verkehrsentwicklungsplanung/Nahverkehr, äußerte bezüglich der Studenten, dass diesen durch den MDV angeboten wurde, für 92 € pro Semester im gesamten Gebiet des MDV zu fahren. Die Studenten haben dieses Angebot abgelehnt. Aufgrund dessen bestünde in Halle weiterhin die Möglichkeit, ein Semesterticket für 65 € zu erwerben, um innerhalb der Stadt Halle sämtliche Verkehrsmittel nutzen zu können.

Weiterhin brachte er zum Ausdruck, dass die HAVAG momentan an der Verbesserung der technischen Informationen arbeite.

Hinsichtlich der Geldkarte für die Nutzung der Automaten in den Straßenbahnen und Bussen wies **Herr Roesler** darauf hin, dass es hier nicht gelungen sei, diese zu etablieren. Allerdings könne man jetzt nicht sämtliche Automaten austauschen, da dann die Investitionskosten nicht nachvollziehbar wären.

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, bat um eine Darstellung zur geplanten Verwendung der Mittel aus den Erlösansteigerungen für die Komplementärfinanzierung von notwendigen Investitionen und Modernisierungen der Fahrzeuge und Anlagen im Stadtgebiet Halle.

Des Weiteren fragte er nach einem Vorschlag zur Neuregelung des Schülertickets.

Herr Roesler, Teamkoordinator Verkehrsentwicklungsplanung/Nahverkehr, erläuterte in Bezug auf das Schülerticket die gesetzgeberischen Rahmenbedingungen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack fügte hinzu, dass Herr Beigeordneter Kogge momentan mit der HAVAG dahingehend in Verhandlungen stehe. Die Verwaltung werde voraussichtlich im April 2009 eine Vorlage hinsichtlich einer Übergangsregelung zur Schülerbeförderung in die Ausschüsse einbringen.

Herr Lange, Fraktion DIE LINKE., wies darauf hin, die oberen Klassenstufen der Gymnasien (11. und 12. Klasse) bei einer kostenlosen Schülerbeförderung mit zu berücksichtigen.

Hinsichtlich der Fahrradmitnahme äußerte **Herr Lange** sein Unverständnis. Zum einen müsse nach Entwertung einer Fahrradkarte die Mitnahme garantiert sein. Zum anderen gewähre seines Erachtens die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) eine kostenlose Fahrradmitnahme. Er fragte, weshalb die Bürger in der Stadt Halle zukünftig dafür zahlen müssen.

Herr Roesler, Teamkoordinator Verkehrsentwicklungsplanung/Nahverkehr, erklärte, dass es zwischen der NASA und ihren Unternehmen keinerlei Ausgleichsleistungen gebe.

Er machte deutlich, dass immer mehr Bürger die Möglichkeit der Fahrradbeförderung nutzen. Die Straßenbahnen seien allerdings nicht dafür ausgerichtet. Die einzige Möglichkeit das Fahrrad abzustellen wäre der Eingangsbereich der Straßenbahn. Dieser Bereich sei aber vorrangig für Kinderwagen vorgesehen. Und nur in dem Moment, wo ein Kinderwagen aufgrund eines Fahrrades nicht in die Straßenbahn könne, habe der Fahrer das Recht, den Bürger und dessen Fahrrad von der weiteren Beförderung auszuschließen.

Um die Fahrpreise nicht mehr kontinuierlich erhöhen zu müssen, so **Herr Roesler** weiter, werde man in Zusammenarbeit mit der HAVAG und dem MDV versuchen, in den nächsten Jahren bestimmte Premiumkarten einzuführen. Dann wäre beispielsweise bei den Monatskarten bzw. Jahreskarten wieder eine kostenlose Fahrradmitnahme ab 19:00 Uhr möglich.

Abschließend erläuterte **Herr Roesler** die Änderungen im Gesellschaftsvertrag. Hierbei handele es sich ausschließlich um formelle Änderungen bezüglich der Einnahmeaufteilung, Verankerung der neuen Richtlinie sowie Veränderungen der Verantwortlichkeiten der einzelnen Gebietskörperschaften.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

Weitere Mitteilungen:

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack teilte mit, dass hinsichtlich der Beschlussvorlage zum Stadionneubau momentan in den Fraktionen über den Sachstand informiert werde. Unabhängig davon werde in der kommenden Stadtratssitzung am 25.03.2009 ebenfalls eine zusammenfassende Sachstandsdarstellung durch die Verwaltung erfolgen.

Um im April 2009 einen Stadtratsbeschluss fassen zu können und die Vorlage nicht in jedem einzelnen Ausschuss beraten zu müssen, schlug **Herr Bürgermeister Dr. Pohlack** vor, am 21.04.2009 eine gemeinsame Sitzung nachfolgender Fachausschüsse durchzuführen:

Ausschuss für Planungsangelegenheiten,
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten,
Sportausschuss,
Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI,
dem Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Die **Mitglieder des Hauptausschusses** erklärten sich mit dem Terminvorschlag nicht einverstanden. Einerseits werde ebenfalls am 21.04.2009 die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften stattfinden. Man gehe davon aus, dass vor Ende der Wahlperiode des jetzigen Stadtrates eine umfassende Tagesordnung zu beraten wäre.

Andererseits sollte die gemeinsame Ausschusssitzung eher stattfinden, um eventuelle Änderungen und Anregungen bis zur Stadtratssitzung am 29.04.2009 einarbeiten zu können. Aufgrund dessen schlugen die **Mitglieder des Hauptausschusses** vor, die gemeinsame Sitzung am 14.04.2009 durchzuführen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack wies darauf hin, dass die Zusendung der Vorlage an die Stadratsmitglieder für den 06.04.2009 geplant sei. Er schlug vor, sich in der nächsten Stadtratssitzung am 25.03.2009 endgültig über einen Termin der gemeinsamen Ausschusssitzung zu verständigen.

Schließung Moritzburg

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack bezog sich auf den heutigen Artikel in der MZ zur Schließung der Moritzburg. Diese müsse aufgrund baulicher Nachrüstungen für drei Wochen geschlossen werden.

Den Vorwurf in der MZ, die Beanstandung baulicher Mängel erfolgte durch die Stadt nicht rechtzeitig, wies er ausdrücklich zurück.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack erklärte, dass es sich hierbei um eine Baumaßnahme des Landes Sachsen-Anhalt handelt. Das Land hatte die Stadt Halle um Amtshilfe bei der Durchführung der Baumaßnahme gebeten. Die Verwaltung habe im Zuge der Baugenehmigung bereits am 15.11.2005 auf die erforderlichen Brandschutzvorschriften hingewiesen. Hierbei müsse ein Treppenhaus für den Fall einer Evakuierung nach allen Seiten so abgeschlossen sein, dass kein Rauch eindringen könne.

Bei den Baukontrollen habe man festgestellt, dass die Auflage der Baugenehmigung nicht erfüllt wurde. Ebenso gab es keine Reaktion auf Nachforderungen im August und September 2008, so dass die Vorstandsvorsitzende der Stiftung Moritzburg am 17.11.2008 darauf hingewiesen wurde, dass die Eröffnung nicht stattfinden könne, sofern die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen nicht realisiert werden. Daraufhin entgegnete sie, dass es hinsichtlich der Bauleitung erhebliche Schwierigkeiten gegeben habe. Es sei zu Verzögerungen und Fehlern bei der Bauausführung gekommen.

Um den Eröffnungstermin nicht zu gefährden und den Brandschutzproblemen entgegen zu wirken, habe man sich auf eine Übergangslösung geeinigt. Es wurden qualifizierte Personen zum Schutz der Gäste in die Problematik eingewiesen und an den entsprechenden Punkten der Fluchtwege postiert, um im Notfall ordnungsgemäß reagieren zu können.

Die Brandschutzmängel sowie weitere aufgetretene technische Defekte werden jetzt behoben. Aufgrund dessen müsse die Moritzburg für drei Wochen geschlossen werden.

Abschließend bedankte sich **Herr Dr. Pohlack** bei seinen Mitarbeitern des Bauordnungsamtes für die professionelle Vorgehensweise.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Wolter, Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - MitBürger, teilte mit, dass im Intranet ersichtlich sei, dass eine Vorlage zum Konjunkturpaket II für die Stadtratssitzung im April 2009 durch die Verwaltung eingebracht werde. Er fragte, weshalb die Verwaltung die Stadträte nicht darüber informiert habe.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack klärte auf, dass es sich hierbei um einen redaktionellen Irrtum gehandelt habe und die Vorlage von der Tagesordnung wieder entfernt wurde.

Herr Lange, Fraktion DIE LINKE., fragte nach dem Stand der Sanierungsarbeiten des Gutjahrbrunnens und nach Maßnahmen der Beseitigung der immer noch sehr massiven Geruchsbelästigung.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack erwiderte, dass die Sanierung des Gutjahrbrunnens noch nicht begonnen habe und erklärte die Gründe für die Verzögerungen. Es habe an dieser Stelle hinsichtlich der Planungen erneut Nachbesserungsbedarf gegeben. Die seiner Zeit geplante Technologie für die Sanierung könne in dieser Form nicht funktionieren, da die Brunnenanlage mit ca. 30 m sehr tief sei und der Grundwasserspiegel in diesem Bereich zu weit abgesenkt werden würde. Aus diesem Grund musste man umplanen und eine Firma suchen, die auf diese Problematik spezialisiert sei.

Herr Bönisch, CDU-Fraktion, bezog sich auf das Beatles-Museum und fragte, ob die Information aus der „Magdeburger Volksstimme“ richtig sei, dass die Stadt Magdeburg dieses abwerben wolle. Weiterhin fragte er, ob nach Ablauf des Vertrages mit Veränderungen zu rechnen sei.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack entgegnete, dass seitens der Verwaltung keine Veränderungen geplant wären. In den letzten Monaten habe es mehrfach Versuche anderer Städte gegeben, das Beatles-Museum abzuwerben. Eine Anfrage der Stadt Magdeburg sei ihm allerdings nicht bekannt. Herr Dr. Pohlack sagte diesbezüglich eine Prüfung zu.

Frau Ute Haupt, Fraktion DIE LINKE., bezog sich auf einen Beschluss im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 17.03.2009. Es ginge dabei um den Verkauf von Flächen am Anhalter Platz.

Herr Geier, Beigeordneter für Finanzen und Personal, machte darauf aufmerksam, diese Anfrage im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Herr Bartl, CDU-Fraktion, fragte nach dem Stand zur Besetzung der Stelle Amtsleiter/in im Umweltamt.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack machte darauf aufmerksam, dass dazu im nicht öffentlichen Teil eine Information erfolge.

zu 10 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Herr Bürgermeister Dr. Pohlack beendete die 52. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

Kraft
Protokollführerin